

Rausch

ein Gedicht von Kimberly Schadewald

Tag ein Tag aus,
lebst du den Rausch,
verlässt zum Schluss,
fast nie das Haus.
Dir Fehlt die Nahrung und der Schlaf,
völlig zerstört liegst du nun da.
Du denkst über vieles nach was dich bedrückt,
ziehst noch ne Line,
weil du denkst dass sie dich beglückt,
doch sie nimmt dir jeden Tag,
ein kleines Stück von deinem Glück.
Du dachtest so lebt es sich ganz ungeniert,
bis die Droge dich dann ruiniert.
Völlig kalt,
ohne Gefühle und im Kopf Psychotische Schübe.
Keine Freunde und kein Geld,
niemand der noch zu dir hält,
bis du merkst,
das dir dieses Leben nicht gefällt.
Eines Tages wird dir klar,
dein Konsum wird zur Gefahr,
alleine schaffst du das nicht mehr,
eine Therapie muss ganz schnell her.
Der Weg wird ziemlich schwer und du denkst das ist nicht fair,
doch du bist selbst schuld daran,
also fang an und nimm dein Leben in die Hand.
Du bist zwar Suchtkrank aber Clean,
was dir schier unmöglich schien.
Mit der Therapie hast du's geschafft,
sammelst endlich neue Kraft.
Hast dein Leben wieder in der Hand,
stehst nicht mehr am Abgrunds Rand.
Du bist nun nicht mehr drauf,
also los,
Leb deinen Traum und mach was draus.